



Tätigkeitsbericht 2024

Das Leitmotiv der Frauenselbsthilfe Krebs ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Wir, als selbst Betroffene unterstützen Menschen mit einer Krebserkrankung dabei, die eigenen Ressourcen zu entdecken und nutzen. Unter dem Motto „Auffangen, Informieren, Begleiten“ machen wir Angebote, die vor allem durch das Engagement unserer ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder realisiert werden können. Die Frauenselbsthilfe hat sich als eine sehr lebendige und lernende Organisation erwiesen, die sich den Herausforderungen der Zeit stellt.

Vor Ort betreuten wir 2024 15 Gruppen bei ihrer Arbeit an verschiedenen Standorten in Thüringen. Nichts kann den persönlichen Kontakt und das Gespräch von Angesicht zu Angesicht ersetzen. Nach dem Tod unserer Landesvorsitzenden Frau Marion Astner mussten wir unsere Arbeit neu koordinieren. Besonders die Gruppe Jena, die durch dieses Ereignis ihrer Gruppenleiterin verlor, musste durch den Landesvorstand reanimiert, neu aufgestellt und zur selbstständigen Arbeit befähigt werden.

Öffentlichkeitsarbeit in Thüringen und in den anderen Bundesländern

- Zusammenarbeit mit Thür. Krebsgesellschaft, Tumorzentren in Erfurt, Jena, Gera, Nordhausen und Sonneberg, Hauptfürsorgestellen, Versorgungsämtern, Kliniken, Krankenhäusern, Reha- und Kureinrichtungen, Krankenkassen, dem Medizinischen Dienst in Thüringen, Bundesverband und Landesverbänden der FSH Krebs und anderen Institutionen.
- Vorträge, Informationsstände, Gesprächs- und Diskussionsrunden, die zu differenziertem Umgang mit Krebserkrankten anregen.
Teilnahme an Patientenveranstaltungen in Jena, Apolda, Gotha, Weimar und Erfurt.
- Aufklärung über Risikofaktoren der Krebsentstehung, Aufklärung über die Inanspruchnahme von Maßnahmen zur Vorsorge und Früherkennung von Krebserkrankungen.
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen in Thüringen (z. Bsp. Informationsveranstaltung am 13.04.2024 am Uni-Campus Jena,) und in den anderen Bundesländern.
- Gewinnung der Frau Prof. Dr. Sylvia Sänger als Botschafterin der FSH für unseren Landesverband
- Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Thüringens, LAKOST, IKOS und KISS
- Thür. Gesundheitsmesse Erfurt,
- DKK in Berlin,
- Senologie Kongress in Dresden,
- Erarbeitung und Einreichung von Projekten
- Teilnahme am Thüringer Lauf gegen den Krebs
- Teilnahme an Qualitätszirkeln in Gotha, Eisenach, Erfurt und Jena
- Organisation der Bilderausstellung im Brustzentrum des Uniklinikums Jena sowie Beteiligung an der Nacht der Wissenschaften in Jena
- Ständige Aktualisierung der FSH Krebs Homepage des Landesverbandes

Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen für Krebskranke und deren Angehörigen, die unserem Landesverband angehören sowie auch anderen Trägerschaften zugehörig sind

- Inhalte der Gruppennachmittage, Vorträge und Seminare, die für alle an Krebs erkrankten Frauen und Männer kostenlos sind, beschäftigen sich u.a. mit der Gesundheitsreform, der Zusammenarbeit miteinander mit dem Ziel der optimalen Versorgung und Information der Krebspatienten. Anliegen hierbei ist, die Betroffenen zu befähigen, ihre Befindlichkeiten real einschätzen zu lernen und sie dem Arzt gegenüber klar zu formulieren zu können. Besonderen Wert wird auf Hilfe zur Selbsthilfe und Aktivierung eigener Ressourcen gelegt. Somit gibt es u.a. Themen zu psychosozial- und sozialrechtlichen Belangen, verschiedenen Therapien, Umgang mit Ängsten, Konflikten, Stress- und Krankheitsverarbeitung, gesunder Ernährung, sinnvoller Konsum von Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen, kreativen Beschäftigungen, Heilgymnastik und Schwimmen zur Aktivierung der Körperabwehr, sowie Themen zur Sterbebegleitung und Trauer.

Begleitung von Krebskranken, die wegen infauster Prognose und Bettlägerigkeit nicht mehr am öffentlichen Leben teilnehmen können

- Krankenbesuche zu Hause und in Kliniken, Betreuung in Form von telefonischer oder schriftlicher Begleitung für den Bereich Thüringen und überregional, sofern Betroffene z.B. in Jenaer Kliniken und den Brustzentren Apolda, Bad Langensalza, Erfurt, Gera, Gotha, Jena, Nordhausen und Sömmerda behandelt werden. Unterstützung des St. Georg Klinikums Eisenach beim Aufbau des Brustzentrums Westthüringen

Landesverbandsarbeit und Fähigkeitsentwicklung der Gruppenleitung

- Vorstandsarbeit auf Landesebenen, Vorstands-, Präsenztreffen sowie Telefon-, bzw. Videokonferenzen
- Vorstandssitzung auf Bundesebene mit bis zu drei Mitgliedern des Landesverbandes
- Vorbereitung und Teilnahme am FSH Bundeskongress in Magdeburg
- Vorbereitung und Durchführung der FSH Landestagung in Jena.
- Weiterführende Schulungen für Gruppenleitungen per Videokonferenz und in Präsenzveranstaltungen (z. Bsp. Gruppenleiterseminar in Bad Kösen)
- Organisation und Leitung des Regionaltreffens der Landesverbände in den neuen Bundesländern in Erfurt im November 2024
- Anfragen von Krebskranken aus Thüringen werden über die Gruppenleitungen und/oder den Landesverband schriftlich, telefonisch oder vor Ort geklärt, dazu werden u.a. Informationen, Broschüren etc. verschickt
Hinzu kommen 207 Gruppentreffen zu unterschiedlichen Themen mit 325 regelmäßigen Gruppenteilnehmern und zusätzlich 960 betreuten Personen, die nicht zu den Gruppen gehören sowie Beratungsgespräche in der Landesgeschäftsstelle und Krankenbesuche, die direkt den Landesverband kontaktieren
Vorbereitung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen mit den Mitgliedern

Alle Verbandsmitglieder arbeiten freiwillig und unbezahlt! Nur die Unkosten werden erstattet!

Jena, 28.12.2024